Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1881

44 (29.12.1881)

Visual Library

Staats-Anzeiger
für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Donnerstag den 29. Dezember 1881.

Inhalt.

Militärische Dienstnachrichten.

Militärische Dienstnachrichten.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordres vom 15. November d. J. ist Folgendes bestimmt worden:

Der als Adjutant bei der 58. Infanterie-Brigade kommandirte Premierlieutenant Schmiedicke, à la suite des 7. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56, wird, unter vorläufiger Belassung in seinem Kommando, zum überzähligen Hauptmann befördert.

Der Rittmeister von Gersdorff, à la suite des Rheinischen Ulanen-Regiments Nr. 7, wird, unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei der 28. Kavallerie-Brigade, als Eskadronchef in das 2. Westfälische Husaren-Regiment Nr. 11 versetzt; zugleich wird der Sekondelieutenant Erbprinz zu Fürstenberg vom Garde-Husaren-Regiment als Adjutant zur 28. Kavallerie-Brigade kommandirt.

Vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114 wird der Portepeefähnrich Schleenstein zum Sekondelieutenant mit Patent vom 18. Oktober d. J. befördert.

Zu Portepeefähnrichen werden befördert:

der Unteroffizier Busch vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, die charakterisirten Portepeefähnriche von Merkatz vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110, Weicke und von Lumm vom 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22, Roerdansz vom 3. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 111, Eberhard vom 4. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 17 und Gallus vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112.

Vom 2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 wird der Premierlieutenant a. D. Stüber, zuletzt Sekondelieutenant im 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113, als charakterisirter Premierlieutenant bei der Landwehr-Infanterie wieder angestellt; dem Premierlieutenant von der Landwehr-Infanterie Heintz, dem Sekonde-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

lieutenant von der Landwehr-Infanterie Hofmann und dem Premierlieutenant von der Landwehr-Kavallerie Freiherrn von Seldeneck wird der Abschied bewilligt.

Die Erlaubniß zur Anlegung fremdherrlicher Orden erhalten:

der Oberst von Baczko, Kommandeur des 5. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 113, für das Komthurkreuz II. Klasse des Herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens;

der Oberstlieutenant von der Marwitz, Chef des Generalstabes 14. Armee-Korps, für das Kommandeurkreuz des Ordens der Italienischen Krone;

der Hauptmann von Schuckmann, Kompagniechef im 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, für das Ritterkreuz des Königlich Schwedischen Schwert-Ordens;

die Premierlieutenants Hoffmann, Sprenger und der Sekondelieutenant von Barsewisch vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 für das Ritterkreuz des Königlich Schwedischen Wasa-Ordens;

der Premierlieutenant Freiherr von Schönau-Wehr vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 für das Ritterkreuz I. Klasse des Königlich Württembergischen Friedrichs-Ordens;

der Major zur Disposition Freiherr Göler von Ravensburg für das Kommandeurkreuz II. Klasse des Königlich Schwedischen Wasa-Ordens;

der Sekondelieutenant der Landwehr-Infanterie Freiherr Marschall von Bieberstein für das Ritterkreuz des Königlich Schwedischen Nordstern-Ordens.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 15. November d. J. sind der Sekondelieutenant von Borcke von der Reserve des 3. Badischen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22 zum Premierlieutenant und die Vizewachtmeister Bartsch vom 1. Bataillon (Striegau) 1. Schlesischen Landwehr-Regiments Nr. 10 und Grillo vom 1. Bataillon (Wesel) 5. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 53 zu Sekondelieutenants der Reserve des 3. Badischen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22 befördert worden.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 15. November d. J. ist der Premierlieutenant Rau, à la suite des 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiments Nr. 20, unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei der 16. Kavallerie-Brigade, auf ein Jahr zur Dienstleistung bei des Erbgroßherzogs von Baden Königliche Hoheit kommandirt worden.

Der Hauptmann von Lippe vom Generalstabe der 28. Division ist durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 19. November d. J. als Kompagniechef in das 1. Hessische Infanterie-Regiment Nr. 81 versetzt worden.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 24. November d. J. ist der Sekondelieutenant Graf von Bernstorff vom Husaren-Regiment Kaiser Franz Josef von Oesterreich, König von Ungarn (Schleswig-Holsteinischen) Nr. 16, in das 1. Badische Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20 versetzt worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 26. November d. J. ist der Stabs- und Bataillonsarzt Dr. Goder vom Füsilier-Bataillon 3. Niederschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 50 zum Oberstabsarzt II. Klasse und Garnisonsarzt von Rastatt befördert worden.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordres vom 10. beziehungsweise 13. Dezember d. J. Folgendes Allergnädigst zu bestimmen geruht:

Der Generallieutenant von Scheffler, Kommandeur der 29. Division, wird in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt; gleichzeitig wird demselben der Rothe Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe verliehen.

Der Generallieutenant von Berken, Kommandant von Berlin, wird zum Kommandeur der 29. Division ernannt.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kab Ordres vom 15. Dezember d. J. Folgendes Allergnädigst zu bestimmen geruht:

Der Hauptmann Freiherr Schilling von Cannstadt, Kompagniechef vom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113, wird, unter Beförderung zum überzähligen Major, in die älteste Hauptmannsstelle des Königs-Grenadier-Regiments (2. Westpreußischen) Nr. 7 versetzt.

Der Hauptmann von Bernuth, Kompagniechef vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112, wird, unter Versetzung in das 8. Brandenburgische Infanterie Regiment Nr. 64 (Prinz Friedrich Karl von Preußen) mit einem Patent vom 18. April 1873, als Adjutant zur 15. Division kommandirt.

Der Premierlieutenant Freiherr von Spiegel zum Desenberg vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112 wird zum Hauptmann und Kompagniechef und der Sekondelieutenant Krause von demselben Regiment zum Premierlieutenant befördert.

Gleichzeitig wird der Hauptmann Cadenbach vom Hohenzollernschen Füsilier-Regiment Nr. 40, unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant der 15. Division, mit einem Patent vom 30. Oktober 1876 als Kompagniechef in das 5. Badische Infanterie-Regiment Nr. 113 versetzt.

Der Premierlieutenant Wolff vom 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114 wird, unter Stellung à la suite des Regiments, als Adjutant zum Gouvernement von Straßburg i. E. kommandirt und der Sekondelieutenant Sachs von demselben Regiment zum Premierlieutenant befördert.

Der Premierlieutenant Graf von Haslingen, à la suite des 1. Badischen Leib-Dragoner-Regiments Nr. 20, wird, unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei der 25. Kavallerie-Brigade (Großherzoglich Hessischen) und unter Beförderung zum Rittmeister und Eskadronchef, in das 2. Garde-Ulanen-Regiment versetzt.

Gleichzeitig wird der Premierlieutenant von Rothkirch-Panthen vom Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14, unter Stellung à la suite dieses Regiments, als Adjutant zur 25. Kavallerie-Brigade (Großherzoglich Hessischen) kommandirt und

der Sekondelieutenant von Schmidt vom Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14 zum Premierlieutenant befördert.

Der Premierlieutenant Bachelin I. vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110 wird, unter Stellung à la suite des Regiments, als Adjutant zur 61. Infanterie-Brigade kommandirt und

der Sekondelieutenant Zeuner von demselben Regiment zum Premierlieutenant befördert.

Vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 werden der Sekondelieutenant von Barsewisch zum Premierlieutenant und der Unteroffizier Freiherr von Schauenburg zum Portepeefähnrich befördert.

Vom 2. Bataillon (Heidelberg) 2. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 110 werden die Sekondelieutenants von der Landwehr-Infanterie Deurer und Rüti zu Premierlieutenants, die Vizefeldwebel Baumann und Mußler zu Sekondelieutenants der Reserve des 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110 befördert.

Vom 1. Bataillon (Bruchsal) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 wird der Vizefeldwebel Wittmer zum Sekondelieutenant der Reserve des 4. Badischen Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm Nr. 112 befördert.

Vom 2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 werden der Vizefeldwebel Schneider zum Sekondelieutenant der Reserve des 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110 und die Vizefeldwebel Koßmann und Rudi zu Sekondelieutenants der Reserve des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 befördert.

Von der 58. Infanterie-Brigade wird dem Major zur Disposition, Engler, Bezirkskommandeur des 1. Bataillons (Rastatt) 4. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 112, der Charakter als Oberstlieutenant verliehen.

Vom 1. Bataillon (Freiburg) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113 werden der Premierlieutenant von der Landwehr-Infanterie Koch zum Hauptmann, die Vizefeldwebel Behrend und Markstahler zu Sekondelieutenants der Reserve respektive des 5. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 113 und des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, sowie der Vizewachtmeister Risler zum Sekondelieutenant der Reserve des 3. Badischen Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22 befördert.

Vom 2. Bataillon (Lörrach) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113 wird der Vizefeldwebel Schmieder zum Sekondelieutenant der Reserve des 4. Badischen Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm Nr. 112 befördert.

Vom 3. Badischen Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22 erhalten die Genehmigung zur Anlegung fremdherrlicher Orden:

der Major von Berken für das Kommandeurkreuz II. Klasse des Königlich Schwedischen Schwert-Ordens,

der Major von Rothkirch-Panthen für das Ritterkreuz dieses Ordens und

der Rittmeister von Arnim für das Ritterkreuz des Königlich Norwegischen Ordens des heiligen Olaf.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg